

Name _____



11. Reise ins Land der Energie

Stell dir vor, du wachst eines Morgens auf und es gibt in eurem Haus oder in eurer Wohnung keinen Strom mehr.

Alles ist finster und kalt, eisiges Wasser kommt aus dem Wasserhahn, das Essen kann nicht warm gemacht werden und die Geräte wie Fernseher, Playstation oder Telefon funktionieren nicht mehr. Du hast nichts sauberes mehr anzuziehen, weil deine Eltern keine Wäsche mehr waschen können und auch der Geschirrspüler funktioniert nicht.

Irgendwas muss im Land der Energie schief gelaufen sein. Aus diesem Land kommt normalerweise der Strom, dort wird er produziert und dann zu allen Häusern verschickt.

Du trittst eine Reise ins Land der Energie an. Ein Ballon holt dich vor deinem Haus ab und fliegt mit dir über Berge und Täler. Nach einem langen Flug mit dem Ballon kommst du im Land der Energie an. Dort triffst du als erstes die Sonne.

„Hallo, ich bin SONJA, DIE SONNE“, sagt sie zu dir, „ich bin hier im Land der Energie für die Produktion von Licht und Wärme zuständig. Durch meine Arbeit ist es hell und warm. Du kennst wahrscheinlich das Gefühl, wenn ein Sonnenstrahl auf deine Haut trifft – es ist wohligh und warm. Ohne mich läuft gar nichts, es ist finster und kalt – du kennst vielleicht das Gefühl vom Winter, wenn ich mich mehr um die Menschen in anderen Ländern kümmere und es bei euch dann kälter ist und die Tage kürzer sind. Aber genug über mich: ich möchte dich auch noch meinen Freunden vorstellen. Komm mit!“ SONJA, DIE SONNE leuchtet dir den Weg in einen dichten Wald hinein. Du hörst das Rauschen der Blätter in den Baumkronen.

„Das Rauschen, das du hörst, kommt von WILLI; DEM WIND“, erklärt die Sonne. „Er hat es immer sehr eilig, deshalb erzähle ich dir ein bisschen über seine Arbeit. Kurz hast Du ihn ja schon bei deiner Reise im Ballon hierher kennen gelernt: er hat den Ballon angetrieben.“

Es gibt beim Wind verschiedene Stärken: einen leichten Wind finden die Menschen angenehm, er wird dann als Brise bezeichnet. Aber WILLI kann auch sehr böse und stark werden, dann nennt man ihn Sturm oder auch Orkan. Um die Kraft des Windes zu nutzen, haben die Menschen Windmühlen und Windräder erfunden, die der Wind mit seiner Kraft antreibt. Die Bewegung, die der Wind verursacht, wird in Strom umgewandelt.

Da kommst du zu einer Brücke, die über einen breiten Fluss führt. „Das ist mein Freund WASTL, DAS WASSER“, sagt die Sonne, „er ist sehr nett und wird sich ein bisschen mit dir unterhalten. Ich muss leider wieder an die Arbeit. Noch einen schönen Ausflug!“

Du bist schon ein bisschen müde von all den neuen Eindrücken und Erlebnissen, setzt dich ans Ufer des Flusses und trinkst von dem klaren Wasser. Da hörst du eine Stimme: „Ah, endlich kommst du auch zu mir! WILLI hat mir schon erzählt, dass du mit SONJA

unterwegs bist. Willkommen! Ich bin WASTL, DAS WASSER, der Ursprung allen Lebens. Ihr Menschen trinkt von mir und wascht euch, eure Kleidung und euer Geschirr in mir. Aber das ist noch nicht alles: ich habe auch unheimliche Kraft, und mit dieser kann ich Wasserräder und Turbinen von Wasserkraftwerken antreiben. In den Flusskraftwerken der Menschen wird meine Kraft dann in elektrische Energie umgewandelt. Aus Wasserkraft wird Strom und diesen verwendet ihr Menschen täglich.“

Dann muss WASTL aber weiter und du bleibst noch eine Weile allein an seinem Ufer sitzen. Du überlegst noch einmal, wen du schon alles kennen gelernt hast: SONJA, DIE SONNE, sie macht Licht und Wärme; dann WILLI; DEN WIND, und WASTL, DAS WASSER, die mit ihrer Kraft Windräder und Turbinen antreiben und so Strom erzeugen. Du bist gespannt, wer dich im Land der Energie sonst noch erwartet und machst dich wieder auf den Weg.

Bald schon kommst du auf eine große Ebene. Weit und breit kannst du niemanden sehen, alles öd und leer. Da hörst Du plötzlich Stimmen aus dem Boden, von ganz tief unten. „Hier unten sind wir!“ rufen sie, „tief unter der Erde. Wir sind FERDI; DAS ERDGAS, OTTO, DAS ERDÖL, und KONSTANZE, DIE KOHLE. Unsere Kraft ist schwieriger zu bekommen als die des Windes oder des Wassers. Die Menschen graben und bohren tief in die Erde, um an uns heranzukommen. Aber es zahlt sich aus, denn in uns steckt sehr viel Energie, die die Menschen in Autos, fürs Heizen und für viele andere Dinge nutzen. Aber die Menschen sollten nicht vergessen, dass wir nicht im Überfluss vorhanden sind. Ihr solltet sparsam mit uns umgehen, dann können wir noch lange für euch arbeiten.

„Das ist alles so aufregend hier“, denkst du, „aber ich weiß immer noch nicht, warum bei uns zu Hause der Strom nicht fließt.“ Du überlegst, wen du fragen könntest, da taucht wieder deine alte Freundin SONJA, DIE SONNE, auf. „Ich habe wieder ein bisschen Zeit“, sagt sie, „ich will dir noch erzählen, warum es heute Morgen bei euch Menschen finster und kalt war: Wir hier im Energieland arbeiten alle sehr viel für euch Menschen. Aber ihr wollt immer noch mehr Energie von uns, und schön langsam schaffen wir es nicht mehr, die Mengen zu produzieren, die ihr verbraucht. Ihr müsst versuchen, etwas sparsamer mit Energie umzugehen!“

Mit diesen Worten bringt dich die Sonne wieder zu dem bunten Ballon, mit dem du gekommen bist. Du steigst ein und er fliegt mit dir zurück in die Heimat. Aber jetzt wirst du oft an deine neuen Freunde SONJA, WILLI, WASTL, FERDI, OTTO und KONSTANZE denken. Vielleicht hast du, gemeinsam mit deinen Klassenkameraden und deiner Lehrerin/deinem Lehrer ja Ideen, wie ihr Strom sparen könnt, damit sich deine Freunde im Land der Energie auch einmal eine Pause gönnen können.